



Niederschrift der 10. Ratssitzung

Ort, Raum: Neues Rathaus, Beratungsraum "Goldener Saal", Markt 7 A, 06526
Sangerhausen

Datum: 04.09.2025

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 18:32 Uhr

Anwesenheit:

Oberbürgermeister

Herr Torsten Schweiger

Fraktionsmitglied CDU

Frau Sandra Biedermann

Herr Patrick Ruppe

Herr Frank Schmiedl

Herr Holger Scholz

Fraktionsmitglied BOS-FDP

Herr Uwe Goerlich

Herr Alexander Janzen

Herr Tim Schultze

Herr Gerhard von Dehn-Rotfelser

Fraktionsmitglied DIE LINKE.

Herr Holger Hüttel

Herr Klaus Kotzur

Frau Sabine Künzel

Frau Karoline Spröte

ab 16:13 Uhr anwesend

Fraktionsmitglied B.I.S.

Frau Käthe Milus

Herr Klaus Peche

Herr Daniel Predatsch

Herr André Reick

von 17:21 Uhr bis 18:17 Uhr anwesend

Frau Silke Seifert

Fraktionsmitglied SPD

Herr Dr. Erik Hille

Herr Arndt Kemesies

Herr Helmut Schmidt

Fraktionsmitglied SOS

Herr Uwe Ostrowski

Herr Danilo Siefke

Fraktionsmitglied AfD

Herr Andy Bärschneider

Frau Andrea Baust

Herr Andreas Gehlmann

Frau Franziska Koch

Herr Martin Thunert

Herr Thomas Wilke

fraktionslos

Herr Alexander Dobert

sachkundige Einwohner/-innen

Frau Marina Bernau

Herr Ingo Hauptmann

Herr Eberhard Nothmann

Herr Andreas Sonntag

Ortsbürgermeister/in

Herr Ralf Kandel

Frau Ulrike Lange

Herr Udo Lucas

Frau Katja Wonde

Fachbereichsleiter

Frau Maria Diebes

Herr Udo Michael

Herr Jens Schuster

Referentin

Frau Annette Brenneiser

Frau Kristin Hochhäuser

Protokollführer/-in

Frau Madeleine Schneegaß

Abwesend:

Fraktionsmitglied CDU

Herr Martin Sanhen entschuldigt

Herr Volker Schachtel entschuldigt

Herr Andreas Skrypek entschuldigt

Frau Regina Stahlhacke entschuldigt

Herr Frank Wedekind entschuldigt

Fraktionsmitglied SOS

Herr Nico Siefke entschuldigt

Fraktionsmitglied AfD

Herr Bernd Hecker entschuldigt

Tagesordnung gemäß Einladung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift der 9. Ratssitzung vom 26.06.2025
4. Bericht des Oberbürgermeisters
5. Anfragen und Aussprache zum Bericht des Oberbürgermeisters
6. Beratungsgegenstände in öffentlicher Sitzung
 - 6.1. Abberufung, Berufung und Verpflichtung von sachkundigen Einwohnern in die beratenden Ausschüsse nach § 32 Abs. 2 KVG LSA sowie Feststellung der Mitgliedschaft durch Abstimmung des Stadtrates nach §§ 41, 47 Abs. 1 und 49 KVG LSA
 - 6.2. Annahme der Angebote von Zuwendungen gemäß § 99 Abs. 6 KVG LSA i.V.m. §§ 7 und 9 der Hauptsatzung der Stadt Sangerhausen

- 6.3. Genehmigung von überplanmäßigen Aufwendungen gemäß § 105 des KVG LSA in Höhe von 86.000,00 € für Mehraufwendungen zur Betreibung der Bäder Grillenberg und Wolfsberg
- 6.4. Schließung von Teilflächen für künftige Bestattungen auf dem Friedhof der Kernstadt Sangerhausen
- 6.5. Schließung von Teilflächen für künftige Bestattungen auf dem Friedhof Oberröblingen
- 6.6. Schließung von Teilflächen für künftige Bestattungen auf dem Friedhof Wettelrode
- 6.7. Schließung und Entwidmung von Teilflächen für künftige Bestattungen auf dem Friedhof Riestedt
- 6.8. Aufstellungsbeschluss Außenbereichssatzung Waldstraße im OT Wippra
- 6.9. Bestätigung eines langfristigen Nutzungsvertrages für den Heimatverein Lengefeld
- 6.10. Weiterer Glasfaserausbau für Sangerhausen - Zweckvereinbarung mit LK MSH
- 7. Informationsvorlagen in öffentlicher Sitzung
- 7.1. Bericht der Stadt Sangerhausen über den Stand des Haushaltsvollzugs gemäß § 26 Abs. 1 KomHVO LSA - Stand 30.06.2025
- 8. Information über Beschlüsse der beschließenden Ausschüsse
- 10. Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Protokolltext:

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und Beschlussfähigkeit

Der stellvertretende Vorsitzende des Stadtrates, Herr Tim Schultze, eröffnete die 10. Stadtratssitzung und begrüßte die Stadträte, sachkundige Einwohner, Ortsbürgermeister und ihre Stellvertreter, die Mitarbeiter der Verwaltung und Bürger, Gäste und Einwohner der Stadt Sangerhausen.

Ladefrist: Die reguläre Ladefrist (10 Kalendertage) wurde eingehalten. Die Einladung sowie die Verhandlungsgegenstände wurden ordnungsgemäß versendet.

Beschlussfähigkeit: Der Stadtrat ist beschlussfähig. 28 Ratsmitglieder sind anwesend.

Öffentlichkeit: Alle TOP 1. bis 8. und TOP 10. werden in öffentlicher Sitzung behandelt. Die TOP 9 bis 9.5 werden in nicht öffentlicher Sitzung behandelt.

Der stellvertretende Vorsitzende des Stadtrates, Herr Tim Schultze, stellte die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Abstimmung über die Tagesordnung

Ja-Stimmen	=	28
Nein-Stimmen	=	0
Stimmenenthaltungen	=	0

Die Tagesordnung wurde einstimmig angenommen.

Herr Schultze erklärt, dass im nicht öffentlichen Teil unter TOP 9.2 der 2. stellvertretende Stadtratsvorsitzende, Herr Kemesies die Sitzung leiten werde, da er gem. § 33 KVG LSA befangen sei und den Raum verlassen werde.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der 9. Ratssitzung vom 26.06.2025

Die Niederschrift wurde am 14.08.2025 mit den Unterlagen zur Ratssitzung versandt bzw. im Ratsinformationssystem veröffentlicht.

Abstimmung über die Niederschrift

Ja-Stimmen	=	25
Nein-Stimmen	=	0
Stimmenenthaltungen	=	3

Die Niederschrift der 9. Ratssitzung vom 26.06.2025 wurde mehrheitlich bestätigt.

TOP 4 Bericht des Oberbürgermeisters

Der Bericht wurde vor der Sitzung verteilt bzw. veröffentlicht.

Frau Spröte kommt zur Sitzung

16:13 Uhr = 29 Anwesende

TOP 5 Anfragen und Aussprache zum Bericht des Oberbürgermeisters

Herr Schmidt sagt, der Mühlgraben in Riestedt sei eine einzige Katastrophe. Das Wasser könne kaum ablaufen und man spreche noch nicht von großen Regenmengen, welche eventuell bald kommen könnten. Der Grund sei das letzte Grundstück an der alten B80. Diese mussten eine neue Klärgrube bauen, da sie nicht an die zentrale Anlage angeschlossen werden konnten. Diese werden aber das geklärte Wasser nicht los, weil sich im Mühlgraben ein Stau befinde. Eine zweite Familie habe das gleiche Problem. Er hoffe, dass die Stadt nun endlich Druck ausübe, denn so, könne es nicht bleiben.

Weiterhin spricht er die Flurbereinigung in Riestedt an. Man habe einen Bypass erhalten, damit die Ortschaft Riestedt von möglichen Wasser- und Schlammlawinen verschont werde, aber leider werde der Bypass überhaupt nicht gemäht. Das ALF habe es an die Stadt Sangerhausen übertragen. Man hoffe, dass dieser Bypass gemäht werde. Er habe es bereits in der letzten Ratssitzung angesprochen. Die Verwaltung wollte sich kümmern, aber er stelle fest, dass sich bis heute keiner gekümmert habe.

Herr Schweiger antwortet. Die Verwaltung habe sich gekümmert, nur nicht mit dem für Herrn Schmidt notwendigen Erfolg. Beim Unterhaltungsverband wurde seitens der Stadt Druck gemacht. Die Situation sei nicht erst seit heute so und auch nicht nur in Riestedt. Man sei als Stadt Sangerhausen im Unterhaltungsverband kein König. Bedauerlicherweise sei man mit den Abstimmungen und Stimmverhältnissen bisher nicht mehrheitsfähig geworden. Die Verwaltung müsse weiterhin daran arbeiten. Es gibt im Unterhaltungsverband viele Mitglieder, welche das Ziel haben mehr Unterhaltungsarbeiten zu tun und andere, weniger Geld auszugeben. Er sage Herrn Schmidt zu, dass die Stadt nicht müde werde, es immer wieder anzubringen.

Zum Thema Bypass schaue sich die Verwaltung dies vor Ort gemeinsam mit Herrn Schmidt an, um alles Weitere zu besprechen.

Herr Hüttel fragt bezüglich des Infoterminals, bei wem die Vereine die Möglichkeit haben, ihre Veranstaltungen darüber öffentlich bekanntzumachen.

Herr Schweiger antwortet. Die Pressestelle der Stadt Sangerhausen sei dafür zuständig.

Herr Dobert fragt bezüglich der finanziellen Zuweisungen des Landes. Aus dem Sondervermögen für Infrastruktur sollen 1,6 Mrd. EUR in Sachsen-Anhalt an die Kommunen fließen. Vor einigen Jahren und fortlaufend wurde durch die Bauverwaltung eine Prioritätenliste erstellt, was an Infrastrukturvorhaben fokussiert werden müsse. Er fragt, ob schon ein Rechenbeispiel auf Basis der Zuweisung vom FAG angestellt worden sei, was davon potenziell in Sangerhausen landen könnte.

Herr Schweiger antwortet. Er bestätigte, dass es ein Rechenbeispiel gegeben habe. Man wisse noch nicht, ob man mit allen Annahmen richtig liege. Es sei zunächst bekannt, dass die 100 Mrd. EUR nach dem Königsteiner Schlüssel auf die Bundesländer aufgeteilt werden. Von dem zugewiesenen Geld für Sachsen-Anhalt sollen die Kommunen 60 % bekommen. Das Land Sachsen-Anhalt behält 40 % und führt Infrastruktur-Vorhaben durch. Die ausgeführten 60 % seien ca. 1,6 Mrd. EUR. Im Pressebericht des Landes wurde veröffentlicht, dass möglichst aufwendige Antragsverfahren im klassischen Sinne nach Fördermittelbeantragung entfallen sollen und das Projekte förderfähig seien, auch rückwirkende Förderungen, welche nach dem 01.01.2025 begonnen haben. Zu den Kommunen zählen formell auch die Landkreise. Man wisse nicht, wie viel von den 1,6 Mrd. EUR nun auf die Landkreise und auf die Städte verteilt werden. Die Stadt habe mit 50 / 50 gerechnet und wenn man dies nach den Einwohnerzahlen herunterrechne, könnte für die Stadt ein Betrag von 8 bis 10 Mio. EUR übrigbleiben. Der ausgerechnete Betrag soll nicht auf einmal ausgezahlt werden, sondern sei bis 2030 einzusetzen und zu verbrauchen. Man wisse aber nicht, wie viel pro Jahr zur Verfügung stehe. Die Landesregierung habe angekündigt, noch in den letzten 2 Monaten dieses Jahres ein entsprechendes Gesetz zu erlassen, wo alles geregelt werde, mit dem Ziel, dass die Gelder ab 01.01.2026 abgerufen werden können.

Herr Peche fragt nach dem aktuellen Stand der Baumaßnahme Am Bonnhöfchen. Frau Diebes habe gesagt, es sei in der Ausschreibung. Es seien nur noch 4 Monate bis zum Jahresende.

Herr Schweiger sagt, die Submission habe stattgefunden. Die Stadt habe Angebote erhalten, sodass man in Kürze mit einer Zuschlagserteilung rechnen könne.

Herr Peche sagt, dass zur letzten Stadtratssitzung am 26.06.2025 seine Fraktion im Anschluss die Kommunalaufsicht angeschrieben habe, mit dem Hinweis, dass aus ihrer Sicht die Geschäftsordnung nicht richtig angewandt worden sei. Es liegt eine Antwort der Kommunalaufsicht vor. Es wurde mitgeteilt, dass die vorliegenden Bedenken gerechtfertigt seien. Es sei angebracht, dass sich der Stadtrat in passender Form noch einmal darüber unterhält, um genau zu wissen, wie man verfare, wenn es einen Antrag auf 1. Lesung gebe.

Die Kommunalaufsicht empfiehlt, die künftige Verfahrensweise in derartigen Fällen klarzustellen und in der Geschäftsordnung zu regeln.

Herr Schweiger sagt, inhaltlich sei er nicht ganz der Meinung. Die Verwaltung lese etwas anderes heraus. Er sei gern bereit in geeigneter Form zur Klarstellung zu diskutieren. Er könne sich vorstellen, zumal noch ein Punkt aus der Hauptsatzung zu diskutieren wäre, es in der Klausur zu besprechen und die Meinungen dazu austauschen.

Herr Peche zitiert aus dem Schreiben der Kommunalaufsicht: „Die vorliegende Niederschrift und die ihrerseits vorgetragene Bedenken hinsichtlich der Rechtmäßigkeit der Behandlung der Tagesordnungspunkte lassen zwar auf einen Verstoß gegen die Regelungen der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Sangerhausen schließen. Da vorliegend jedoch keine Beschlussfassung erfolgte und auch kein Geschäftsordnungsantrag abgelehnt wurde, beschränkt sich der Verstoß gegen die Geschäftsordnungsbestimmungen auf die innere Ordnung im Stadtrat. Eine Außenwirkung entfaltet das Vorgehen nicht.“

Es sei schon etwas geschehen.

Herr Schweiger bestätigt, dass etwas geschehen sei, nur die Wertung sei eine andere. Es gebe kein Gesetz, dass die Kommunalaufsicht zwingend recht habe. Die Frage sei immer die Interpretation, aber das könne man in geeigneter Form diskutieren.

Herr Schultze unterstütze den Vorschlag, das Thema in der Klausurtagung zu behandeln. Hier könne man es in Ruhe klären, wie man miteinander arbeiten wolle.

Herr Peche erklärt, dafür sei es zu wichtig. Man wolle, dass alle sich einheitlich an die Geschäftsordnung der Stadt und die Gesetzlichkeiten der Kommunalaufsicht halten. Dies könne man nicht in einer Klausurtagung regeln. Es sollte nach einer Sitzung des Hauptausschusses besprochen werden, wenn alle Fraktionsvorsitzenden zusammen seien.

Herr Schweiger habe damit kein Problem. Er denke, es werde zuerst in der Klausur besprochen. Aber damit sei es nicht abgeschlossen, denn wenn es eine Konsequenz auf die Geschäftsordnung habe, müsse man mit dem Stadtrat darüber reden.

TOP 6 Beratungsgegenstände in öffentlicher Sitzung

TOP 6.1 Abberufung, Berufung und Verpflichtung von sachkundigen Einwohnern in die beratenden Ausschüsse nach § 32 Abs. 2 KVG LSA sowie Feststellung der Mitgliedschaft durch Abstimmung des Stadtrates nach §§ 41, 47 Abs. 1 und 49 KVG LSA

Abberufung

Herr Jürgen Frenzel (SPD) tritt als sachkundiger Einwohner aus dem Bauausschuss zurück.

Berufung und Verpflichtung:

Herr Eberhard Nothmann (SPD) wird als sachkundiger Einwohner in den Bauausschuss berufen.

Herr Schultze bittet Herrn Nothmann nach vorn und verliest folgenden Text:

Verpflichtungstext:

„Ich verpflichte Sie gemäß § 30 (3) des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt. Sie haben Ihre Aufgaben als sachkundiger Einwohner zu erfüllen und sich an die Pflichten laut KVG LSA, §§ 32 und 33, zu halten.

Gemäß § 30 (3) KVG LSA sind die ehrenamtlich Tätigen auf die ihnen nach den §§ 32 und 33 obliegenden Pflichten sowie auf die Regelungen des § 34 hinzuweisen. Dieser Hinweis ist aktenkundig zu machen.

Ich stelle fest:

Der heute anwesende sachkundige Einwohner ist schriftlich über die einzuhaltenden Pflichten in Kenntnis gesetzt worden und hat die Kenntnisnahme durch seine Unterschrift bereits dokumentiert. Diese Erklärung liegt vor. Damit ist die Verpflichtung gemäß § 30 (3) KVG LSA erfolgt und hiermit dokumentiert."

Abstimmung über die Berufung

Ja-Stimmen	=	29
Nein-Stimmen	=	0
Stimmenenthaltungen	=	0

TOP 6.2 Annahme der Angebote von Zuwendungen gemäß § 99 Abs. 6 KVG LSA i. V. m. §§ 7 und 9 der Hauptsatzung der Stadt Sangerhausen Vorlage: BV/188/2025

Begründung: Herr Schuster

Stellungnahme des Hauptausschusses, Stadtrat Herr von Dehn-Rotfelser, Vorsitzender des Ausschusses

Der Ausschuss stimmte der Beschlussvorlage mit 10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Stimmenthaltungen zu.

Beschlusstext:

Der Stadtrat stimmt der Annahme der nachfolgend aufgeführten Zuwendung mit einer Gesamthöhe von 60.368,70 € für den Zeitraum 01.01.2025 – 11.08.2025 zu: 60.368,70 € Sachspende durch den Förderverein „Freunde des Rosariums Sangerhausen e.V.“: Schmitz Mini-Kippers mit Elektroantrieb.

Abstimmung über die Beschlussvorlage

Ja-Stimmen	=	29
Nein-Stimmen	=	0
Stimmenthaltungen	=	0

Beschluss- Nr.: 1 - 10/25

Damit ist die Beschlussvorlage einstimmig bestätigt und wird unter der **Beschluss-Nr. 1 - 10/25** registriert.

TOP 6.3 Genehmigung von überplanmäßigen Aufwendungen gemäß § 105 des KVG LSA in Höhe von 86.000,00 € für Mehraufwendungen zur Betreibung der

Bäder Grillenberg und Wolfsberg
Vorlage: BV/170/2025

Begründung: Herr Michael

Stellungnahme des Hauptausschusses, Stadtrat Herr von Dehn-Rotfelser, Vorsitzender des Ausschusses

Der Ausschuss stimmte der Beschlussvorlage mit 9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 1 Stimmenthaltung zu.

Stellungnahme des Schul- und Sozialausschusses, Stadtrat Herr Bärschneider, Vorsitzender des Ausschusses

Der Ausschuss stimmte der Beschlussvorlage mit 7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimme und 2 Stimmenthaltungen zu.

Stellungnahme des Finanzausschusses, Stadtrat Herr Predatsch, Vorsitzender des Ausschusses

Der Ausschuss stimmte der Beschlussvorlage mit 8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimme und 1 Stimmenthaltung zu.

Der Ortschaftsrat Grillenberg stimmte der Beschlussvorlage zu.

Der Ortschaftsrat Wolfsberg stimmte der Beschlussvorlage zu.

Frau Biedermann sagt, Herr Michael sprach davon, dass man noch die Hoffnung habe, den Feuerwehrdorfgemeinschaftsverein von Wolfsberg zur Betreibung des Bades gewinnen zu können. Sie fragt, wie weit die Gespräche seien und wie man es sich weiter vorstelle. Sie finde das Bad sehr gut, aber diese Kosten könne man sich nicht leisten und es müsse zeitnah ein Gespräch geben, um etwas zu erreichen.

Herr Michael antwortet. Die Erwartung sei dem Verein bekannt, ebenso dem Ortschaftsrat. Unmittelbar nach Abschluss des Bäderbetriebes werde es dazu die entsprechenden Gespräche geben.

Herr Schweiger ergänzt, dass er am 02.09.2025 eine Bürgersprechstunde in Wolfsberg durchgeführt habe. Dieses Thema wurde auch in Gegenwart des Ortsbürgermeisters und vielen Anwesenden aus der Ortschaft angesprochen. Es wurde deutlich die Erwartungshaltung ausgedrückt, dass es aus Gleichbehandlungsgrundsätzen mit den anderen Ortschaften so sein müsse. Ziel sei die Gespräche zu forcieren und über den Jahreswechsel zum Ende zu bringen, damit die neue Saison ganz im Sinne der vorgenannten Ausführung stattfinden könne.

Herr Hüttel sagt, man habe mit der Schwimmhalle 5 Bäder in Sangerhausen. Alle haben sich dafür entschieden, dass sie bestehen bleiben. Sie als Fraktion Die Linke. stehen dahinter, dass diese Bäder erhalten bleiben müssen. Aufgrund der steigenden Kosten müsse es auch wert sein, hier ein paar Euro mehr zu bezahlen.

Beschlusstext:

Der Stadtrat stimmt den überplanmäßigen Aufwendungen in Höhe von insgesamt 86.000,00 € für Mehraufwendungen zur Betreibung der Bäder in Grillenberg und Wolfsberg im

- *Produkt 42400100 – Sportstätten und Bäder*
- *Sachkonto 54580000 - Erstattungen für Aufwendungen von Dritten aus laufender*

Verwaltungstätigkeit an übrige Bereiche.

Durch Einverständnis der jeweiligen Fachdienste erfolgt die Deckung aus

- *Produkt 12600100 – Brandschutz*
- *Sachkonto 52320000 – Aufwendungen für Leasing*
- *Betrag 49.000,00 €*

sowie

- *Produkt 55310100 – Friedhöfe*
- *Sachkonto 52210000 – Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens.*
- *Betrag 37.000,00 €.*

Abstimmung über die Beschlussvorlage

Ja-Stimmen	=	26
Nein-Stimmen	=	0
Stimmenthaltungen	=	3

Beschluss- Nr.: 2 - 10/25

Damit ist die Beschlussvorlage mehrheitlich bestätigt und wird unter der **Beschluss-Nr. 2 - 10/25** registriert.

16:55 Uhr Beginn der Einwohnerfragestunde

Frau Schlenstedt bezieht sich auf die Einordnung der Information des Landrates zur häuslichen Versorgung nach Veröffentlichung der alle 2 Monate erscheinenden Versorgungsstandmitteilung.

Im April 2021 gab es 11 offene Stellen, im Dezember 2023 14,5 freie Stellen, im Oktober 2024 13,5 offene Stellen, im April 2025 11,5 freie Stellen, im Juni 2025 9 freie Stellen und aktuell vom 19.08.2025 seien 7,5 Stellen übrig geblieben für den Bereich Sangerhausen. Lt. den Zahlen wurden demnach in den letzten 12 Monaten für den Bereich Sangerhausen 5 der offenen Stellen besetzt, zusätzlich zu den Ersatzbesetzungen für Stellenabgänge aufgrund Ruhestands und Erkrankung. Allein die nun bekanntgegebene Praxisschließung in Riestedt zum 30.09.2025 könnte demnach ab Oktober die offenen Stellen für Sangerhausen wieder auf 8,5 erhöhen. Die Bewegungen in diesen Zahlen sind äußerst positiv zu bewerten. Mindestens jedoch die eine rechnerisch reduzierte Stelle aufgrund der Neubewertung der regionalen Verhältniszahl, veröffentlicht am 19.08.2025, sollte nicht unbeachtet bleiben. So beruht die Erhöhung der regionalen Verhältniszahl von ursprünglich 1340 Patienten auf 1353 Patienten, welche ein Arzt zu betreuen hat auf der demografischen Entwicklung im Bereich Sangerhausen gegenüber gestellt zu immer älter werdender Bevölkerung, die damit bekanntermaßen eine immer intensivere medizinische Betreuung nachfragt. Dieses ließe eigentlich eine Verringerung der Schlüsselzahlen vermuten, die Demografie zeige aber, dass man immer weniger werde. Am Montag dieser Woche fragte sie zu einer Veranstaltung in Bernburg, an der u. a. auch die Gesundheitsministerin Frau Grimm-Benne teilnahm, das Plenum inwieweit Kommunen vergleichbare Ergebnisse des Ärztezuwachses wie Schönebeck erreichen könnten. Dazu wurde dort berichtet. Die Antwort war, es komme auf die Initiativen der ansässigen Ärzte, aber eben auch der Kommune in Zusammenarbeit mit der Kassenärztlichen Vereinigung (KV) an. Lt. Aussage der Ministerin können Kommunen zumindest Anträge bei der KV stellen, um bezüglich eines kommunalen Versorgungszentrums die Initiative zu ergreifen.

Sie fragt, ob Sangerhausen diese Option kenne und dazu bereits diskutiert, vielleicht sogar mit der Ärzteschaft oder warte man bezüglich der Zahlen auf die Entspannung der Realisierung des Projektes „REGENT“, welches 2027 geplant sei fertigzustellen.

Letzte Woche fanden die Merseburger Digitaltage statt. Zu diesem wurde über das aktuelle Landesprojekt des digitalen Zwillings, der für die Kommunen, Landkreise und Länder interessant sein könnte, informiert und der Projektfortschritt bezüglich der Stadt Halle

präsentiert. Neben den Vertretern der Stadt Eisleben waren Vertreter aus Aschersleben aus dem Bereich Stadtentwicklung vor Ort. Für dieses Landesprojekt werden lt. Projektleiter noch Projektpartner bezüglich eigener Anwendungsfälle gesucht, die sich kostenneutral beteiligen können. Sie würde das Projekt für die Stadt Sangerhausen vorstellen soweit noch nicht bekannt.

Herr Schweiger antwortet. In Sangerhausen werde es ein MVZ geben. Man sei mit der kassenärztlichen Vereinigung im Austausch. Man kenne die Möglichkeiten, welche es gebe und begleite diese weiter. Für den runden Tisch habe man sich weiter starkgemacht. Es wurde auch dem Landrat nochmals mitgeteilt, in der Hoffnung, dass es zu einer baldigen Umsetzung komme. Zum Thema digitalen Zwilling kenne die Verwaltung das Projekt. Die Chancen und die Möglichkeiten, welche daraus resultieren, müssen eingeschätzt werden. Man könne gern in einem Ausschuss darüber diskutieren, wenn es für die Anderen von Interesse sei.

Herr Siefke, Danilo fragt nach den Straßenschäden in der Wilhelm-Könen-Straße, wann diese beseitigt werden.

Herr Schweiger antwortet. Die Beantwortung hatte er für den letzten Ausschuss vorgesehen.

17:03 Uhr Ende der Einwohnerfragestunde

TOP 6.4 Schließung von Teilflächen für künftige Bestattungen auf dem Friedhof der Kernstadt Sangerhausen Vorlage: BV/165/2025

Herr Schultze bittet Herrn Michael aufgrund Themengleichheit die TOP 6.4 bis TOP 6.6 zusammen zu begründen.

Begründung: Herr Michael

Stellungnahme des Hauptausschusses, Stadtrat Herr von Dehn-Rotfelser, Vorsitzender des Ausschusses

Der Ausschuss stimmte der Beschlussvorlage mit 10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Stimmenthaltungen zu.

Stellungnahme des Schul- und Sozialausschusses, Stadtrat Herr Bärschneider, Vorsitzender des Ausschusses

Der Ausschuss stimmte der Beschlussvorlage mit 8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimme und 1 Stimmenthaltung zu.

Beschlusstext:

Die in der Anlage gekennzeichnete Flächen auf dem Friedhof in Sangerhausen wird mit in Kraft treten des Beschlusses für weitere Bestattungen jedweder Art geschlossen.

Abstimmung über die Beschlussvorlage

Ja-Stimmen	=	27
Nein-Stimmen	=	0
Stimmenthaltungen	=	2

Beschluss- Nr.: 3 - 10/25

Damit ist die Beschlussvorlage mehrheitlich bestätigt und wird unter der **Beschluss-Nr. 3 - 10/25** registriert.

**TOP 6.5 Schließung von Teilflächen für künftige Bestattungen auf dem Friedhof
Oberröblingen
Vorlage: BV/168/2025**

Begründung: Herr Michael

**Stellungnahme des Hauptausschusses, Stadtrat Herr von Dehn-Rotfelser, Vorsitzender
des Ausschusses**

Der Ausschuss stimmte der Beschlussvorlage mit 10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Stimmenthaltungen zu.

**Stellungnahme des Schul- und Sozialausschusses, Stadtrat Herr Bärschneider,
Vorsitzender des Ausschusses**

Der Ausschuss stimmte der Beschlussvorlage mit 8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimme und 1 Stimmenthaltung zu.

Der Ortschaftsrat Oberröblingen stimmte der Beschlussvorlage zu.

Beschlusstext:

Die in der Anlage gekennzeichnete Fläche auf dem Friedhof in Oberröblingen wird mit in Kraft treten des Beschlusses für weitere Bestattungen jedweder Art geschlossen.

Abstimmung über die Beschlussvorlage

Ja-Stimmen	=	27
Nein-Stimmen	=	0
Stimmenthaltungen	=	2

Beschluss- Nr.: 4 - 10/25

Damit ist die Beschlussvorlage mehrheitlich bestätigt und wird unter der **Beschluss-Nr. 4 - 10/25** registriert.

**TOP 6.6 Schließung von Teilflächen für künftige Bestattungen auf dem Friedhof
Wettelrode
Vorlage: BV/167/2025**

Begründung: Herr Michael

**Stellungnahme des Hauptausschusses, Stadtrat Herr von Dehn-Rotfelser, Vorsitzender
des Ausschusses**

Der Ausschuss stimmte der Beschlussvorlage mit 10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Stimmenthaltungen zu.

**Stellungnahme des Schul- und Sozialausschusses, Stadtrat Herr Bärschneider,
Vorsitzender des Ausschusses**

Der Ausschuss stimmte der Beschlussvorlage mit 8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimme und 1 Stimmenthaltung zu.

Der Ortschaftsrat Wettelrode stimmte der Beschlussvorlage zu.

Beschlusstext:

Die in der Anlage gekennzeichnete Fläche auf dem Friedhof in Wettelrode wird mit in Kraft treten des Beschlusses für weitere Bestattungen jedweder Art geschlossen.

Abstimmung über die Beschlussvorlage

Ja-Stimmen	=	27
Nein-Stimmen	=	0
Stimmenthaltungen	=	2

Beschluss- Nr.: 5 - 10/25

Damit ist die Beschlussvorlage mehrheitlich bestätigt und wird unter der **Beschluss-Nr. 5 - 10/25** registriert.

**TOP 6.7 Schließung und Entwidmung von Teilflächen für künftige Bestattungen auf dem Friedhof Riestedt
Vorlage: BV/166/2025**

Begründung: Herr Michael

Im Einvernehmen mit dem Ortschaftsrat werde Punkt 2 des Beschlusstextes gestrichen, somit heißt der Gegenstand nur Schließung von Teilflächen für künftige Bestattungen auf dem Friedhof Riestedt.

Stellungnahme des Hauptausschusses, Stadtrat Herr von Dehn-Rotfelser, Vorsitzender des Ausschusses

Der Ausschuss stimmte der Beschlussvorlage nur dem Punkt 1 im Beschlusstext (ohne Entwidmung) mit 9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 1 Stimmenthaltung zu.

Stellungnahme des Schul- und Sozialausschusses, Stadtrat Herr Bärschneider, Vorsitzender des Ausschusses

Der Ausschuss stimmte der Beschlussvorlage mit 4 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 4 Stimmenthaltung zu.

Der Ortschaftsrat Riestedt stimmte nur dem Punkt 1 im Beschlusstext zu.

Beschlusstext:

1. Die in der Anlage gekennzeichnete Fläche auf dem Friedhof in Riestedt wird mit in Kraft treten des Beschlusses für weitere Bestattungen jedweder Art geschlossen.

Abstimmung über die Beschlussvorlage

Ja-Stimmen	=	27
Nein-Stimmen	=	0
Stimmenthaltungen	=	2

Beschluss- Nr.: 6 - 10/25

Damit ist die Beschlussvorlage mehrheitlich bestätigt und wird unter der **Beschluss-Nr. 6 - 10/25** registriert.

**TOP 6.8 Aufstellungsbeschluss Außenbereichssatzung Waldstraße im OT Wippra
Vorlage: BV/160/2025**

Begründung: Frau Diebes

Stellungnahme des Hauptausschusses, Stadtrat Herr von Dehn-Rotfelser, Vorsitzender des Ausschusses

Der Ausschuss stimmte der Beschlussvorlage mit 10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Stimmenthaltungen zu.

Stellungnahme des Bauausschusses, Stadtrat Herr Ruppe, Vorsitzender des Ausschusses

Der Ausschuss stimmte der Beschlussvorlage mit 8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 1 Stimmenthaltung zu.

Der Ortschaftsrat Wippra stimmte der Beschlussvorlage zu.

Beschlusstext:

Der Stadtrat der Stadt Sangerhausen beschließt die Aufstellung der Außenbereichssatzung „Waldstraße“ im OT Wippra der Stadt Sangerhausen.

Der Antragsteller übernimmt alle mit der Erstellung der Satzung anfallenden Kosten.

Abstimmung über die Beschlussvorlage

Ja-Stimmen	=	29
Nein-Stimmen	=	0
Stimmenthaltungen	=	0

Beschluss- Nr.: 7 - 10/25

Damit ist die Beschlussvorlage einstimmig bestätigt und wird unter der **Beschluss-Nr. 7 - 10/25** registriert.

**TOP 6.9 Bestätigung eines langfristigen Nutzungsvertrages für den Heimatverein
Lengefeld
Vorlage: BV/186/2025**

Begründung: Herr Michael

Stellungnahme des Hauptausschusses, Stadtrat Herr von Dehn-Rotfelser, Vorsitzender des Ausschusses

Der Ausschuss stimmte der Beschlussvorlage mit 10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Stimmenthaltungen zu.

Stellungnahme des Schul- und Sozialausschusses, Stadtrat Herr Bärschneider, Vorsitzender des Ausschusses

Der Ausschuss stimmte der Beschlussvorlage mit 9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimme und 0 Stimmenthaltungen zu.

Der Ortschaftsrat Lengefeld stimmte der Beschlussvorlage zu.

Herr Predatsch fragt, ob der jetzige Betreiber der Gastronomie dies weiterhin fortführe.

Herr Michael bestätigt dies. Der Betreiber habe mit dem Nutzungsvertrag und mit dem Heimatverein nichts zu tun. Man könne jetzt nicht sagen, wie lange es weiterhin so gut durchgeführt werde.

Beschlusstext:

Der Stadtrat beschließt den in der Anlage beigefügten langfristigen Nutzungsvertrag mit dem Heimatverein Lengefeld e.V. für den Bereich der Moltkewarte in Lengefeld.

Abstimmung über die Beschlussvorlage

Ja-Stimmen	=	29
Nein-Stimmen	=	0
Stimmenthaltungen	=	0

Beschluss- Nr.: 8 - 10/25

Damit ist die Beschlussvorlage einstimmig bestätigt und wird unter der **Beschluss-Nr. 8 - 10/25** registriert.

Herr Reick kommt zur Sitzung 17:21 Uhr = 30 Anwesende

**TOP 6.10 Weiterer Glasfaserausbau für Sangerhausen - Zweckvereinbarung mit LK MSH
Vorlage: BV/162/2025**

Begründung: Frau Diebes

Stellungnahme des Hauptausschusses, Stadtrat Herr von Dehn-Rotfelser, Vorsitzender des Ausschusses

Der Ausschuss stimmte der Beschlussvorlage mit 10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Stimmenthaltungen zu.

Stellungnahme des Bauausschusses, Stadtrat Herr Ruppe, Vorsitzender des Ausschusses

Der Ausschuss stimmte der Beschlussvorlage mit 9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Stimmenthaltungen zu.

Herr Hüttel sagt, man habe Interesse am Anschluss der Marienkirche und fragt, ob man einen Antrag stellen müsse.

Frau Diebes sagt, den Antrag müsse die Stadt stellen. Die Telekom und die Deutsche Glasfaser legen die Kabel in die Straße und jeder Anschlussnehmer müsse sich selber kümmern, dass man einen Anschluss bekomme.

Herr Predatsch sagt, bezüglich des Ausbaus haben die ersten Anwohner ein Schreiben der Telekom erhalten. Er fragt, ob großflächig Schachtarbeiten durchgeführt werden müssen.

Frau Diebes bestätigt, dass Tiefbauarbeiten erfolgen werden.

Beschlusstext:

Der Stadtrat ermächtigt den Oberbürgermeister zur Unterzeichnung der als Anlage beigefügten Zweckvereinbarung mit dem Landkreis Mansfeld-Südharz zum weiteren Glasfaserausbau (4. Stufe) im Landkreis Mansfeld-Südharz und speziell in der Stadt Sangerhausen. Die veranschlagten Kosten werden zur Kenntnis genommen und seitens der Stadt in den Haushalt eingeplant.

Abstimmung über die Beschlussvorlage

Ja-Stimmen	=	30
Nein-Stimmen	=	0
Stimmenthaltungen	=	0

Beschluss- Nr.: 9 - 10/25

Damit ist die Beschlussvorlage einstimmig bestätigt und wird unter der **Beschluss-Nr. 9 - 10/25** registriert.

TOP 7 Informationsvorlagen in öffentlicher Sitzung

**TOP 7.1 Bericht der Stadt Sangerhausen über den Stand des Haushaltsvollzugs gemäß § 26 Abs. 1 KomHVO LSA - Stand 30.06.2025
Vorlage: IV/017/2025**

⇒ Wurde zur Kenntnis genommen.

TOP 8 Information über Beschlüsse der beschließenden Ausschüsse

⇒ Wurde zur Kenntnis genommen.

Pause von 17:25 Uhr bis 17:45 Uhr

TOP 10 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Herr Schultze stellte um 18:31 Uhr die Öffentlichkeit wieder her. Es wurden in nicht öffentlicher Sitzung folgende Beschlüsse gefasst:

- Grundstücksregulierung Trillerei - 2. Lesung und Beschlussfassung
- Umschuldung und Neuaufnahme eines Kommunaldarlehens über 9.676.000 €

Um 18:32 Uhr beendete der stellvertretende Stadtratsvorsitzende Herr Schultze die Sitzung und bedankt sich für das zahlreiche Erscheinen der Stadträte/-innen.

gez.
Madeleine Schneeгаß
Protokollführerin

gez.
Tim Schultze
stellv. Vorsitzender des Stadtrates

